

II-494 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 254 /J

1983 -10- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, <sup>DDr. Hesele</sup>  
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für Auswärtige  
Angelegenheiten zur Verbesserung der Arbeitsbe-  
dingungen im Auswärtigen Dienst

Die Verhältnisse, unter denen die Vertreter Österreichs ihren Dienst im Ausland - vor allem außerhalb Europas - zu versehen haben, sind besonders in den letzten Jahren immer stärker in das Bewußtsein der Öffentlichkeit gedrungen und haben auch in den außenpolitischen Debatten des Nationalrates ihre Würdigung gefunden.

Durch Versorgungsmängel, Schwierigkeiten des Zugangs zu Einrichtungen, die der Erziehung, der Gesundheitsvorsorge oder der Erholung dienen, vor allem aber durch eine dramatische Verschlechterung der Sicherheitsverhältnisse in vielen Teilen der Welt - die manche Vertretungsbehörde zwingt, auch unter bürgerkriegsähnlichen Bedingungen ihren Dienst zu versehen - sind die Lebens- und Arbeitsbedingungen vieler Bediensteter des Auswärtigen Dienstes heute von den noch immer weit verbreiteten Klischeevorstellungen über ihren Beruf schon sehr weit entfernt.

Hinzu tritt, daß die wachsende Verflechtung der Außenpolitik mit anderen Bereichen der Politik - wie z.B. der Wirtschaftspolitik - oder das Auftreten immer komplexerer und schwieriger Materien - hier sei nur auf die rapide Entwicklung neuer Technologien verwiesen - besondere Anforderungen an die österreichischen Vertreter im Ausland stellen, deren Bewältigung ihren vollen persönlichen Einsatz und ihre ständige Fortbildung und Anpassung an

- 2 -

die neuen Erfordernisse voraussetzen.

Im Hinblick auf die erschwerten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bediensteten des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, die ein ständiges Bemühen um eine Verbesserung ihrer Dienstvoraussetzungen erforderlich machen, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachfolgende

A n f r a g e:

- 1.) Welche Maßnahmen wurden von Ihnen und Ihren Amtsvorgängern in den letzten Jahren ergriffen, um die Arbeitsbedingungen im Auswärtigen Dienst und die dienst- und besoldungsrechtliche Stellung seiner Angehörigen zu verbessern?
- 2.) Welche Maßnahmen wurden im selben Zeitraum getroffen, um die vor allem im Ausland besonders verantwortungsvolle Tätigkeit von Bediensteten anderer als der höchsten Verwendungsgruppen zu honorieren?
- 3.) Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Angehörigen des Auswärtigen Dienstes auf die neuen Anforderungen in ihrem Beruf vorzubereiten und sie entsprechend den neuen Gegebenheiten zu motivieren?
- 4.) Welche Maßnahmen sind für die nächsten Jahre unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage und der budgetären Möglichkeiten geplant, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Auswärtigen Dienst angesichts der zunehmend schwierigen Umstände zu erleichtern und zu verbessern?